

Presseinformation

»*Billingham war nie besser.*« The Times

Mark Billingham

Ein Herz und keine Seele

- Thriller -

Atrium Verlag



Mark Billingham ist mit über 5 Millionen verkauften Büchern in 26 Sprachen einer der international erfolgreichsten britischen Krimiautoren. Sein neuer Thriller *Ein Herz und keine Seele* basiert auf realen Fällen einer »Folie à deux« im Raum Manchester, zu denen Billingham akribisch recherchierte.

Sarah ist eine ganz normale Mutter. Morgens fährt sie ihren sechsjährigen Sohn zur Schule, nachmittags holt sie ihn wieder ab. Dabei trifft sie immer dieselben Eltern vor dem Schultor und tauscht sich mit ihnen über die Eigenheiten oder Nachmittagsaktivitäten der Kinder aus. Sarah gehört dazu – doch sie hat ein dunkles Geheimnis, das sie von allen um sie herum trennt und das niemand je erfahren darf.

Detective Tom Thorne wird gerufen, um den Tod von Philippa Goodwin zu untersuchen. Philippa hat Selbstmord begangen, weshalb Thorne den Fall eigentlich schnell zu den Akten legen könnte. Ihn beschleicht jedoch das ungute Gefühl, dass mehr hinter dem Tod der Frau steckt, als es zunächst den Anschein hat. Seine Ermittlungen geben ihm recht: Philippa ließ sich auf einen Betrüger ein, der erst ihr Herz und dann ihre gesamten Ersparnisse stahl. Dieser Mann begegnet nun Sarah. Ihr Zusammentreffen setzt eine teuflische Entwicklung in Gang.

Mit dem ihm eigenen dramaturgischen Gespür zieht Mark Billingham in *Ein Herz und keine Seele* alle psychologischen Register und stellt nach dem erfolgreichen Thriller *Die Schande der Lebenden* einmal mehr sein Können als genauer Beobachter zwischenmenschlicher Beziehungen unter Beweis.

Mark Billingham: Ein Herz und keine Seele

Thriller | Deutsche Erstausgabe | Aus dem Englischen von Stefan Lux

ca. 464 Seiten | Hardcover

22,- € [D] | 22,70 € [A]

ISBN: 978-3-85535-076-6

Auch als E-Book erhältlich.

Erscheinungstermin: 13. März 2020

Presse- und Interviewanfragen bitte an: Literatur- und Pressebüro Politycki & Partner, Stefanie Endres | stefanie.endres@politycki-partner.de | Tel. 040/430 9315-16

Der Autor



© Charlie Hopkinson

Mark Billingham, 1961 in Birmingham geboren, ist einer der international erfolgreichsten britischen Krimiautoren, seine Bücher erscheinen in über zwanzig Sprachen. Einem großen deutschen Publikum wurde er erstmals mit seinem Thriller *Die Lügen der Anderen* bekannt, der 2014 bei Atrium erschien und zum Bestseller wurde. Zuletzt erschien *Die toten Katzen von London* (Atrium, 2018). Billingham lebt mit seiner Frau und seinen zwei Kindern im Norden Londons und in Florida.

Der Übersetzer

Stefan Lux übersetzt aus dem Englischen und hat u. a. R. J. Ellroy, Mark Douglas-Home, Matthew J. Arlidge und Michael Koryta ins Deutsche übertragen. Er lebt in Bonn.

Internationale Pressestimmen zu *Ein Herz und keine Seele*

»Perfekt konstruiert und mit einem verstörenden Ende.«

The Guardian

»Grandios konstruiert und geschrieben, durchdrungen von einer sehr menschlichen Sicht auf das Leben und den Tod, die Billinghams Markenzeichen ist.«

The Daily Mail

»Billingham vermag es immer wieder zu überraschen. Dieses Buch ist eine nervliche Zerreißprobe!«

Sunday Express

Pressestimmen zu Mark Billinghams früheren Titeln

»Ein Feuerwerk an abgründigen Charakteren [...], ein Roman, der die Bezeichnung Psycho-Thriller ausnahmsweise wirklich verdient hat.«

Süddeutsche Zeitung über Die Schande der Lebenden

»Billinghams Stärke [ist] eindeutig der Dialog, mit dem er Spannung transportiert. [...] Im ständigen Wechsel der Zeitebenen vervielfacht Billingham geschickt die Zahl der möglichen Motive – und die Intensität der Wahrheitssuche.«

Frankfurter Allgemeine Zeitung über Die Schande der Lebenden

»[Billingham] entpuppt sich in *Die Lügen der Anderen* als Gott des wahren Beziehungsgemetzels. [...] Ein dramaturgisches Meisterstück.«

Die Welt über Die Lügen der Anderen

»Was diesen Roman lesenswert macht, ist die Treffsicherheit, mit der Billingham das Miteinander moderner Paarbeziehungen sezziert [...] Kaufempfehlung.«

ARD Morgenmagazin über Die Lügen der Anderen

»Brisant und gleichzeitig bedrückend [...] Billingham ist ein routinierter [...] Erzähler. Der Stoff, den er hier serviert, ist stark.«

Tages-Anzeiger über Love Like Blood